



## Wieder zugänglich werden



von Matthias Ruff

In den vergangenen Monaten haben wir uns sehr daran gewöhnt, Abstand zu halten. Wir kommen uns nicht mehr nahe, geben uns in der Regel die Hand nicht mehr und auch die Umarmungen zur Begrüssung sind weg gefallen. Als diese Regelungen und Einschränkungen eingeführt wurden, da fiel es uns zunächst schwer, uns daran zu halten. Denn wir möchten auf ganz natürliche Weise den Menschen, die wir lieben und gern haben, unsere Liebe auch zeigen. Wir möchten unsere Wärme, unsere Herzlichkeit verschenken und dies in der letzten Zeit nicht zu dürfen, das fühlte sich nicht stimmig an. Und doch haben wir uns daran gehalten oder es wenigstens versucht. Und mit der Zeit hat sich diese Distanz als eine neue Normalität eingependelt.

Beim letzten Spaziergang mit unserem Hund kam mir dafür ein passendes Bild. Es hatte zuvor fest geschneit und auf dem Weg vor mir lag eine dicke Schneeschicht. Da hindurch zu kommen war ziemlich anstrengend. Dazwischen führte der Weg immer wieder durch den Wald und unter hohen Tannenbäumen hindurch. Hier lag viel weniger Schnee und die Schuhe griffen wieder in den Kies des Waldweges. An diesen Stellen



kam ich mit jedem Schritt wieder kräftig vorwärts. Ich stellte mir dann vor, wenn es jetzt ununterbrochen schneien würde, dann würde der Schnee mit der Zeit so hoch liegen, dass ich hüfttief darin versinken und diesen Weg schliesslich gar nicht mehr gehen könnte.

Diese Vorstellung erinnerte mich an die erwähnte Distanz zwischen uns Menschen, die wir so lange durch diese Pandemie voneinander getrennt wurden.

Und es ist auch nicht nur die Pandemie die uns trennt. Missverständnisse und Streit haben dieselbe Wirkung. Zu Beginn fühlen wir uns wie zurück gestossen und verletzt, versuchen es dann mühsam wieder miteinander, doch das Hindurchkommen zueinander bleibt schwierig. Da hat sich wie ein Schneehügel zwischen uns aufgebaut, der nun anstrengend genug wieder abgetragen werden muss. Dasselbe geschieht, wenn wir einander hintergehen und betrügen,

wenn wir unser Vertrauen missbrauchen. Wo immer wir einander mit immer mehr Kälte und Ablehnung begegnen, da häufen wir mehr und mehr Eis und Schnee zwischen uns auf. Und wenn wir nicht aufhören damit, dann gibt es irgendwann gar kein Durchkommen mehr, weil nun wirklich zuviel Schnee zwischen uns liegt.

Was wir dann brauchen, ist ein neuer Frühlingsbeginn, ist die wärmende Sonne, die den Schnee und die Kälte zwischen uns wieder schmelzen kann. Und wie schön, wenn der grüne Boden zwischen uns wieder sichtbar wird und wir wieder zugänglich werden. Die Wege zu unserem Herzen sind wieder frei und begehbar. Ich freue mich sehr auf diesen Frühling und auf die vielen Sonnenstrahlen, die unser Leben froher, leichter und einfacher machen. Und auf die Berührungen und Umarmungen, die dann hoffentlich wieder möglich werden.

## Gottesdienste

### Sonntag, 27. Februar

17.00 Uhr Kirche Stallikon  
Gottesdienst  
Pfr. Kurt Gautschi

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte: Stiftung Kinder & Gewalt

### Freitag, 4. März

19.30 Uhr Kirche Stallikon  
Ökumenischer Weltgebetstag  
Liturgie aus England, Wales & Nordirland  
Team

Musik: Michiko Tsuda, Klavier

Kollekte: Weltgebetstag Kollekte

### Sonntag, 6. März

10.00 Uhr Kirche Wettswil  
Gottesdienst  
Pfr. Matthias Ruff

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte: Kloster Kappel am Albis Gästefonds

### Sonntag, 13. Februar

10.00 Uhr kath. Kirche Bonstetten  
ökumenischer Gottesdienst zur Passionszeit  
Pfr. Otto Kuttler, Pfrn. Susanne Sauder, Pfr. Antonio Lee

Kollekte: Brot für alle & Fastenopfer

## Kinder/Jugendliche

### Märchenkonzert "Babar der kleine Elefant"

Mittwoch, 23. März  
15.00 Uhr  
Kirche Stallikon  
mit Michaela Temperli (Erzählung) und Zhanel Messaadi (Musik)

### Elki-Singen

Leitung: Isabelle Stoll Schlumpf  
079 662 76 81 istoll80@gmail.com  
Stallikon

Montag, 7. März  
9.15 Uhr & 10.15 Uhr  
Wettswil  
Donnerstag, 10. März  
9.15 Uhr & 10.15 Uhr

## Erwachsene

### Kafi-Träff

Donnerstag, 10. & 24. März  
14.30 Uhr  
kleiner Kirchgemeindesaal Wettswil  
mit Christine Haab  
2G

## Senioren

### Seniorenachmittag

Donnerstag, 17. März  
14.00 Uhr  
"Ohne Wasser kein Leben"  
Vortrag von Karl Heuberger, HEKS  
Themenbeauftragter Recht auf Zugang zu Wasser  
2G

## Verschiedenes

### Kreuzweg in der Kirche

6. März - 15. April  
täglich 11.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Kirche Stallikon

### Sekretariat Erreichbarkeit

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
mit Tel. oder Mail  
Donnerstag: 9.00 - 12.00 &  
14.00 - 16.00 Uhr



## HEKS-Jahresprojekt Klimagerechtigkeit

Unsere Kirchgemeinde unterstützt jedes Jahr ein Projekt des HEKS (des Hilfswerks der evangelischen Kirchen der Schweiz) in besonderer Weise. Oft bleibt diese Unterstützung über zwei bis drei Jahre bestehen, bis wir uns auf ein neues Projekt konzentrieren.

Dieses Jahr ist wieder ein Wechsel angesagt. Die Kirchenpflege hat sich für das Thema der Klimagerechtigkeit entschieden. Das HEKS schreibt über das entsprechende Projekt:

In den letzten Jahren ist die Klimakrise real und sichtbar geworden. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass der Klimawandel schneller vorangeht, als bisher erwartet wurde. Die Dringlichkeit ist anerkannt und "Klimagerechtigkeit" eine zentrale Forderung geworden. Dank den Partnerschaften mit Walhi Indonesien und dem World Rainforest Movement (WRM) erhält HEKS die Evidenz zu den Auswirkungen der Klimakrise im globalen Süden.

Zwar gibt es international finanzierte "Regenwaldschutz"-Projekte zur Eindämmung des Klimawandels. Doch oftmals sind diese Schutzzonen so angelegt, dass die lokale Bevölkerung ihre Landrechte und damit auch den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie

Land und Wasser verliert. Und sie können den Wald nicht mehr auf traditionelle Weise pflegen und schützen. Doch funktioniert Waldschutz dann am besten, wenn lokale Bevölkerungsgruppen autonom und auf traditionelle Weise ihre Wälder bewirtschaften können. "Wir müssen den Wald an erster Stelle für diejenigen schützen, die vom Wald abhängig sind", sagt Winnie Overbeek, der internationale Koordinator des World Rainforest Movement.

Gegen zerstörerische und klimaschädliche Megaprojekte wie Kohlekraftwerke, Staudämme und Ölpalmplantagen setzt sich auch die indonesische Partnerorganisation Walhi ein. Mit nationalen Kampagnen und juristischen Klagen engagiert sich Walhi in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung für den Klimaschutz. So beispielhaft auf kleinen Inseln, die vom Anstieg des Meeresspiegels bedroht sind, oder beim Schutz von Wäldern.

Mit Erfolg: 2020 erhielt die Gemeinde Sililit in West-Kalimantan ihren 4000 Hektar umfassenden Wald von der Regierung zurück, nachdem sie hatte beweisen können, dass ihre traditionelle Nutzung den Wald schützt und nachhaltig ist.

HEKS unterstützt lokale Partnerorganisa-

tionen im Süden auch bei Massnahmen, die ihre Verletzlichkeit gegenüber der Klimakrise verringern. Das ursprünglich von Brot für alle für partizipative Klimatraining entwickelt Instrument PACDR wird heute von vielen Organisationen benutzt. Die in diesen Prozessen entwickelten Strategien zur Verminderung von Klimarisiken und zur Erarbeitung von Anpassungsmassnahmen an die Klimaveränderungen sind Bestandteil zahlreicher Projekte. In den Klimatraining hat sich zudem gezeigt, dass es wichtig ist, das Engagement für Klimagerechtigkeit auch auf der politischen Ebene voran zu treiben. Organisationen im Süden vernetzen sich dazu und tauschen ihre gemachten Erfahrungen aus.

Die Kirchgemeinde unterstützt dieses HEKS-Projekt wie in den vergangenen Jahren mit einem namhaften Betrag. Wenn Sie zusätzlich dafür spenden möchten, können Sie einfach die Kontonummer der Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil verwenden: ZKB IBAN CH27 0070 0112 1007 0400 mit dem Vermerk HEKS 305.010.

Die Kirchenpflege und die beiden Pfarrpersonen danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung dieses wichtigen Anliegens.





ökumen.  
Gottesdienst  
13. März

**Energieverschwendung führt  
zu Überschwemmungen.**

10.00 Uhr  
kathol. Kirche  
Bonstetten

reformierte kirche  
stallikon wettswil  
www.kirche-stallikon-wettswil.ch

### Adressen

**Pfr. Otto Kuttler**  
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5  
8143 Stallikon  
Telefon 044 700 01 53  
o.kuttler@stawet.ch

**Pfr. Matthias Ruff**  
Husächerstr. 10  
8907 Wettswil a. A.  
Telefon 079 674 27 01  
m.ruff@stawet.ch

### Sekretariat

Öffnungszeiten: Di. Morgen  
Do. ganzer Tag  
Eveline Rutz  
Husächerstrasse 12  
8907 Wettswil a. A.  
Telefon 044 700 20 44  
ref@stawet.ch

### Kirchenpflege

Präsidentin  
Monika Stierli  
m.stierli@stawet.ch

### Impressum

Die *Chile-Ziitig* erscheint  
alle zwei Wochen

### Herausgeberin

Evangelisch reformierte  
Kirchgemeinde  
Stallikon-Wettswil  
Husächerstrasse 12  
8907 Wettswil

### Redaktion

Pfr. Otto Kuttler  
Pfr. Matthias Ruff

### Adressänderungen

Sekretariat  
Telefon 044 700 20 44



## Senioren-Nachmittag

Die Senioren - Nachmittage werden unter Einhaltung  
der Hygieneregeln des BAG durchgeführt.  
Es gelten die aktuellen Coronamassnahmen



### Vortrag

## Karl Heuberger HEKS Ohne Wasser kein Leben

**Donnerstag, 17. März 2022  
14.00 Uhr**  
**Kirchgemeindesaal Wettswil**

Der Senioren-Nachmittag ist ein oekumenisches  
Angebot der reformierten und katholischen  
Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

reformierte  
kirche stallikon wettswil



Katholische Kirche  
in Marthal  
Baselstaden-Stallikon-Wettswil

**Ihre**  
Evangelisch-reformierte Landes-  
**Kirche**  
des Kantons Zürich